Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Transparenz und Integrität von Rating-Tätigkeiten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG)
KOM-Nr.:	COM (2023) 314 final
BR-Drucksache:	313/23
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	FM/ 615-001
Zielsetzung:	Dieser Vorschlag ist integraler Bestandteil der im Juli 2021 angenommenen neuen Strategie der Europäischen Kommission für ein nachhaltiges Finanzwesen. Der Vorschlag dient der Schaffung von Transparenz von ESG (Environmental, Social, Governance)-Ratings bezüglich ihrer Methoden und Datenquellen. Zudem soll Klarheit über die Arbeitsweise der ESG-Rating-Anbieter geschaffen werden.
Wesentlicher Inhalt:	Im Rahmen des europäischen Grünen Deals hat die Kommission eine neue nachhaltige Strategie vorgelegt. Die neue Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen wurde am 6. Juli 2021 angenommen. Die ESMA (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) soll die Zulassungen von ESG-Rating-Anbietern erteilen und entziehen. Entsprechende Anbieter aus Drittländern benötigen einen Gleichwertigkeitsbeschluss. Die ESG-Rating-Anbieter müssen unabhängig sein und ihre verwendeten Methoden, Modelle und grundlegenden Annahmen gegenüber der Öffentlichkeit offenlegen. Die Aufsicht hierrüber obliegt der ESMA mit weitreichenden Prüfungskompetenzen. Die ESG-Rating-Anbieter werden verpflichtet, über ein unabhängiges Beschwerdeverfahren zu verfügen, um sicherzustellen, dass sie über Beschwerden unterrichten können und die Begründetheit einer Beschwerde objektiv bewertet wird.
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung	Nach vorläufiger Einschätzung wird das in Art. 5, Abs. 3 des Vertrags über die Europäische Union

<p>des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):</p>	<p>(EUV) dargelegte Subsidiaritätsprinzip gewahrt. Nach dem Subsidiaritätsprinzip sollten Maßnahmen auf EU-Ebene nur dann ergriffen werden, wenn die Ziele der vorgeschlagenen Maßnahme von den Mitgliedstaaten allein nicht ausreichend erreicht werden können und somit ein Handeln auf EU-Ebene erfordern. Es ist auch zu prüfen, ob die Ziele durch Maßnahmen auf EU-Ebene besser erreicht werden können. Mit dem Vorschlag werden einheitliche und transparente Maßstäbe für die Beurteilung von ESG-Rating-Anbietern vorgelegt. Dies kann nur gezielt auf EU-Ebene erfolgen, um ein EU-weit einheitliches Anforderungsniveau sicherzustellen.</p>
<p>Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:</p>	<p>Ein besonderes schleswig-holsteinisches Interesse ist nicht ersichtlich.</p>
<p>Zeitplan für die Behandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Bundesrat b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc. 	<p>Zu a) FzBR am 14.09.2023 Zu b) und c) keine Erkenntnisse</p>